



Vorsorge News 1/2014  
Swisscanto Sammelstiftung

## Das Geschäftsjahr 2013 in Kürze

2013: Innovationen von innen und von aussen	<b>2</b>
Kennzahlen 2013	<b>3</b>
Vermögensanlagen	<b>4</b>
Performance: Bericht der Anlagekommission	<b>5</b>
Entwicklung des Deckungsgrads, Reserven	<b>6</b>
Fairness durch Transparenz	<b>7</b>

# 2013: Innovationen von innen und von aussen



Rolf Knechtli  
Präsident des Stiftungsrats



Davide Pezzetta  
Geschäftsleiter

## Swisscanto-Strategie erfolgreich abgeschlossen

In den letzten Jahren war sie ein stets wiederkehrendes Thema in allen Publikationen der Swisscanto Sammelstiftung: Die neue Strategie, die zum Ziel hatte, die Swisscanto Sammelstiftung konsequent als teilautonome Anbieterin im Bereich der beruflichen Vorsorge zu positionieren. Im vergangenen Geschäftsjahr 2013 konnten die Arbeiten planmässig abgeschlossen werden.

Seit dem 01.01.2014 werden die laufenden und die künftigen Altersrenten durch die Swisscanto Sammelstiftung selbst getragen und nicht mehr wie bisher von der Helvetia als Rückversicherer. Die dafür notwendigen Kapitaltransaktionen sind erfolgt und die Anpassungen in den technischen Systemen wurden einwandfrei umgesetzt.

Mit dem Produkt «Deckungsgrad auf Ebene Vorsorgewerk» können Unternehmen, welche die Voraussetzungen erfüllen, direkter an der Wertentwicklung der Stiftung partizipieren. Die neue Produktoption macht es ausserdem möglich, dass unter bestimmten Umständen auch Unternehmen zur Swisscanto Sammelstiftung wechseln können, die für ihre berufliche Vorsorge aktuell einer unterdeckten Vorsorgeeinrichtung angeschlossen sind.

## Volkentscheide und Reformen bewegen die berufliche Vorsorge

Im Jahr 2013 hat die Schweizer Stimmbevölkerung mit der Annahme der «Abzocker-Initiative» ein deutliches Zeichen gesetzt. Der Einfluss der Initiative auf die «Corporate Governance» also das Stimmverhalten grosser Finanzanleger an den Generalversammlungen von Gesellschaften, an denen sie beteiligt sind, wurde durch die Diskussionen um überrissene Managerlöhne beinahe verdrängt. Dabei ist dieser Einfluss beträchtlich, hat aber nur geringen Einfluss auf das Verhalten

der Swisscanto Sammelstiftung: Die von der neuen Regelung betroffenen Vorsorgevermögen, die der Swisscanto Sammelstiftung von ihren Kunden anvertraut worden sind, werden in Anlagegruppen der Swisscanto Anlagestiftung angelegt. Diese wiederum nimmt die Stimmrechte bei Generalversammlungen eigenständig und im Interesse der Anleger wahr und macht ihr Stimmverhalten bis auf Titelebene im Internet transparent – und das ist nicht erst seit der Annahme der Abzocker-Initiative so; Transparenz war schon immer einer der wichtigsten Grundsätze in der gesamten Swisscanto-Gruppe.

## Verzinsungspolitik im Interesse der Aktiven und der Rentenbezüger

Im Rahmen der strategischen Überprüfung hat der Stiftungsrat auch die Leistungsstrategie der Swisscanto überprüft. Er hat den Beschluss gefasst, in Zukunft die Verzinsung der Altersguthaben nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung von aktiven Versicherten und Altersrentner festzulegen, dies sofern es die finanzielle Lage der Swisscanto erlaubt. Langfristig orientiert er sich hierbei einerseits an einem technischen Zins (von zur Zeit 3%), andererseits auch an den Sicherheitserfordernissen der Swisscanto (Bildung der notwendigen Reserven und Rückstellungen). Das Ziel ist eine langfristige, ausgewogene Verzinsungspolitik, bei der die Interessen der aktiven Versicherten und Rentenbezüger gleichermassen berücksichtigt werden. Der Stiftungsrat beschliesst jeweils kurz vor Ablauf des Geschäftsjahres über die Verzinsung im Folgejahr.

## Vertrauen als Basis der Zusammenarbeit

Ihr Vertrauen ist uns wichtig, und wir danken Ihnen dafür. Wie im vergangenen Jahr werden wir auch in der Zukunft in dieses Vertrauen investieren, denn es bildet die Grundlage für unsere weitere erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir freuen uns darauf!

Rolf Knechtli  
Präsident des Stiftungsrats

Davide Pezzetta  
Geschäftsleiter

# Kennzahlen 2013

<b>Deckungsgrad</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
Deckungsgrad per 31.12. (in %)	109,4	108,2

<b>Bestände</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>Veränderung absolut</b>	<b>Veränderung in %</b>
Reglementarisches Kapital (in CHF Mio.)	4 383	4 227	156	3,7
Vermögensanlagen (in CHF Mio.)	4 989	4 716	299	6,3
Anzahl Verträge	5 601	5 704	-103	-1,8
Versicherte Personen	49 473	49 333	140	0,3

## Bestände

Trotz eines geringen Rückgangs der Anzahl angeschlossener Unternehmen nahm die Anzahl der versicherten Personen zu, und das reglementarische Kapital stieg im Betrachtungszeit-

raum um 3,7%. Insgesamt wies der Versichertenbestand im Vergleich zum Vorjahr eine geringe Fluktuation auf.

<b>Beitragseinnahmen</b>	<b>2013 in CHF Mio.</b>	<b>2012 in CHF Mio.</b>	<b>Veränderung in CHF Mio.</b>	<b>Veränderung in %</b>
Periodische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge	385,1	385,9	-0,8	-0,2
Einmaleinlagen	366,5	327,1	39,4	12,0
<b>Total</b>	<b>751,6</b>	<b>713,0</b>	<b>38,6</b>	<b>5,4</b>

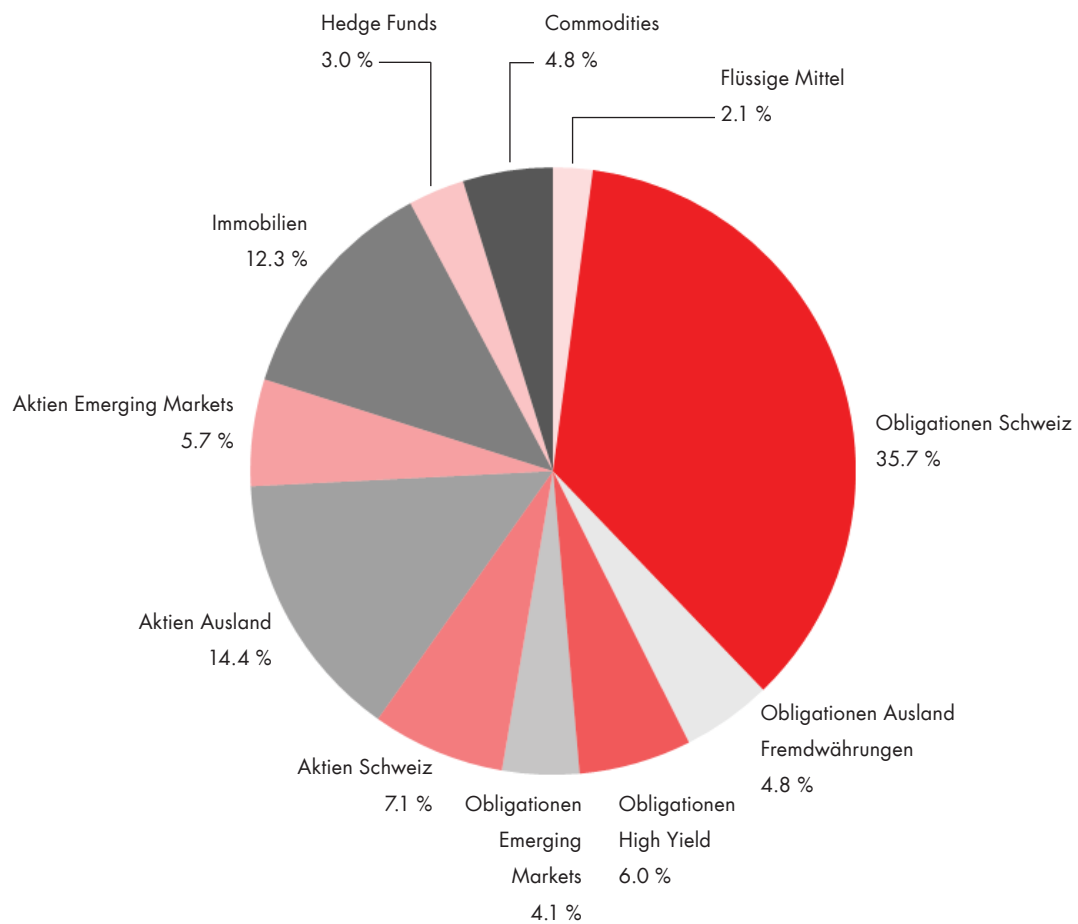
## Beitragseinnahmen

Die periodischen Beiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern sanken im Betrachtungszeitraum geringfügig; die Einmaleinlagen nahmen hingegen deutlich zu.

<b>Technische Rückstellungen</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>Veränderung absolut</b>	<b>Veränderung in %</b>
Technische Rückstellungen (in Mio. CHF)	80,9	74,4	6,5	8,7

# Vermögensanlagen

## Asset Allocation per 31.12.2013



**Kapitalanlagen total (100%): 4 710 Mio. CHF**

# Performance: Bericht der Anlagekommission

## **2013: Geldpolitik als prägendes Element; erfolgreiches Aktienjahr**

Die geldpolitischen Entscheide der Notenbanken prägten im vergangenen Anlagejahr das Geschehen auf den Finanzmärkten. 2013 wird nicht zuletzt deswegen als eines der erfolgreicheren Börsenjahre in die Annalen eingehen.

Viele wichtige Aktienindizes schlossen das Jahr auf Mehrjahres- oder gar Allzeithöchstständen. In der Schweiz schnitt das konjunktur-sensitivere Segment der Small- und Midcaps mit +27% besser ab als der breitere SPI (+24.6%). Der MSCI-World avancierte um rund 23% (in CHF). Den einzigen Wertstropfen bildeten die Emerging Markets, welche in CHF 5% verloren.

Am Schweizer Obligationenmarkt (Swiss Bond Index AAA-BBB) resultierte zum ersten Mal seit 2007 wieder ein Jahresverlust. Die grössten Abschläge erlitten langlaufende Anleihen der Eidgenossenschaft.

Von den wichtigsten Währungen waren nur der Euro und die Dänenkrone gegenüber dem Schweizer Franken fester. Alle übrigen Währungen, vor allem diejenigen aus den Entwicklungsländern und speziell der japanische Yen, verloren zum Teil massiv.

Während es für die Aktienbörsen positive Renditen zu verzeichnen gab, erlitten die Rohstoffe und insbesondere Gold deutliche Verluste. Der Preis für eine Feinunze (31,1 Gramm) fiel im vergangenen Jahr um rund 28 Prozent. Damit wird der Goldpreis erstmals seit Beginn des Jahrtausends mit einem Verlustjahr abschliessen.

## **Positive Auswirkungen der strategischen Neuausrichtung**

Im Portfolio haben sich dementsprechend die Anlagekategorien Aktien Schweiz (+26.9%) und Aktien Ausland (+19.5%) am besten entwickelt, während insbesondere die Obligationen Schweiz (-2.2%) und die Aktien Emerging Markets (-9.8%) einen negativen Beitrag leisteten. Ebenfalls positiv schnitten die alternativen Anlagen und Immobilien ab: Hedge Funds (+4.8%), Immobilien Schweiz (+5.9%) und Immobilien Ausland (+5.4%).

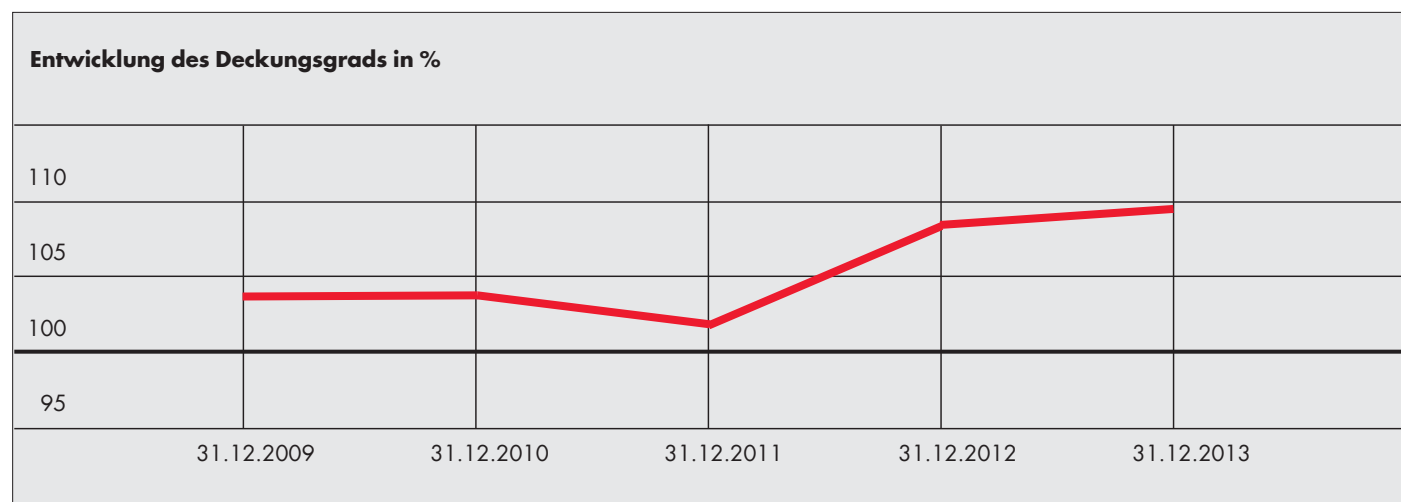
Die Gesamtrendite des Portfolios beträgt per Jahresende 4.1% und liegt damit auf ähnlichem Niveau wie der Pictet BVG 25 Index mit +4.4%. Der Vergleichsindex erreichte lediglich 2.0% und konnte damit deutlich übertroffen werden. Der Grund liegt darin, dass das Portfolio im Jahresverlauf sukzessive dynamischer ausgerichtet wurde und sich der neuen Strategie angenähert hat. Per Jahresende lag die Aktienquote bei rund 28%, was der strategischen Vorgabe entspricht, während die vormalige Strategie lediglich einen Aktienanteil von insgesamt rund 13% vorsah.

Sowohl die strategische Neuausrichtung als auch deren Implementierung haben sich positiv ausgewirkt. Der höheren Dynamik der neuen Strategie wird künftig mittels eines Risk Overlays Rechnung getragen. Dabei kann in einem negativen Marktumfeld die Aktienquote im Extremfall von 28% auf gegen 10% reduziert werden.

Die positive Rendite hat auch zu einer Verbesserung des Deckungsgrades von 108.2% auf 109.4% geführt.

# Entwicklung des Deckungsgrads, Reserven

Dank des erhöhten Aktienanteils im Anlageportefeuille und der erfreulichen Entwicklung der Anlagemärkte ist der Deckungsgrad im Berichtsjahr von 108.2% auf 109.4% weiter gestiegen.



## Vermögensanlagen; Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

	<b>2013 in CHF</b>	<b>2012 in CHF</b>
Aktiven ohne individuelle Vermögensanlagen	5 019 007 400	4 751 890 081
Wertschwankungsreserve am 31.12.	417 507 383	352 321 940
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	706 528 145	460 234 381

# Fairness durch Transparenz

## **Die Nr. 1 der Bank-Sammelstiftungen**

Die Swisscanto Sammelstiftung ist als Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken die grösste Bank-Sammelstiftung der Schweiz. Rund 6000 Unternehmen haben der Swisscanto die Durchführung ihrer Personalvorsorge anvertraut.

## **Die Stärke der Kantonalbanken**

Verschiedene Umfragen in den letzten Jahren haben immer wieder ergeben, dass die Kantonalbanken unter den Schweizer Banken einen ausserordentlich hohen Vertrauensbonus geniessen. Keine andere Schweizer Bank verfügt zudem über ein derart dichtes Filialnetz wie die Kantonalbanken: So ist auch Ihr Vorsorgeberater jederzeit für Sie erreichbar.

Die Kantonalbank verbindet modernstes Finanz-Management mit traditionellem Sicherheitsverständnis. Für die einzelnen Aufgaben zieht sie jeweils den Spezialisten zu: Für die berufliche Vorsorge ist dies die Swisscanto Sammelstiftung; die weiteren Partner sind die Swisscanto Anlagestiftung und die Helvetia Versicherungen.

## **Für den Ertrag: Swisscanto Anlagestiftung**

Die Gelder, die in der beruflichen Vorsorge anfallen, verlangen nach einer professionellen Anlagestrategie, die sowohl den gesetzlichen Anforderungen als auch den Bedürfnissen nach Sicherheit und Rendite gerecht wird. Die Swisscanto Anlagestiftung, auch sie ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und grösste Anlagestiftung der Schweiz, ist die Partnerin für alle Anlagefragen im Zusammenhang mit der beruflichen Vorsorge. Die Swisscanto Anlagestiftung ist Mitglied der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) und deren hohen Qualitätsstandards verpflichtet.

In den KGAST-Vergleichen, in denen die Performances der Anlagestiftungen in verschiedenen Anlagekategorien einander gegenübergestellt werden, erzielt die Swisscanto Anlagestiftung regelmässig Spitzenplätze.

## **Für die Sicherheit: Helvetia Versicherungen**

Durch die Helvetia, Mitstifterin der Swisscanto Sammelstiftung, werden die Risiken Tod und Invalidität abgedeckt. Die Helvetia zählt zu den grössten Versicherungsunternehmen in der Schweiz. Die Helvetia bietet jederzeit umfassenden Versicherungsschutz sowie hohe Professionalität im Risikomanagement.

## **Grösstmögliche Sicherheit**

Dank der umsichtigen und professionellen Anlagepolitik der Swisscanto Anlagestiftung, welche optimale Renditen bei maximaler Sicherheit anstrebt und dabei, wie die Sammelstiftung, auf die Eckpfeiler Verlässlichkeit und Stabilität setzt, haben die versicherten Personen jederzeit die Gewissheit, dass ihr Vorsorgegeld in sicheren Händen ist.

## **Transparenz in der Verwaltung dank strenger Parität**

Der Stiftungsrat der Swisscanto Sammelstiftung besteht zu gleichen Teilen und ausschliesslich aus Vertretern der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber der angeschlossenen Unternehmen. Diese strenge Parität stellt sicher, dass in den Entscheidungen des Stiftungsrats immer den Interessen der versicherten Personen und der angeschlossenen Unternehmen Rechnung getragen wird – ein wichtiges Element, das die Unabhängigkeit der Stiftung unterstützt und garantiert.

Die ausführliche Version des Geschäftsberichts 2013 der  
Swisscanto Sammelstiftung finden Sie unter  
[www.swisscanto-sammelstiftung.ch](http://www.swisscanto-sammelstiftung.ch) ▶ Sammelstiftung  
▶ Geschäftsberichte

Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken  
St. Alban-Anlage 26, Postfach 3855, 4002 Basel  
Telefon 058 280 26 66  
Fax 058 280 29 77

Weitere Infos auf

[www.swisscanto-sammelstiftung.ch](http://www.swisscanto-sammelstiftung.ch)

